Bezugapreis: Monatlich 1.10 III., plerteljährlich 3.30 Mr. frei ins ham bestellt, oo, in der Geschäftnflefle u. bei der Post abgeholt. Durch den Beichtrager bestellt 14 Pfg. bepu. 42 Pfg. mehr

Grei . Beilagen: nces und Winterfahrpian. Raffenticher Lendwirt. Bernippoch - Dinichtuf Ile. &. Erscheint täglich aufer an Conn- und Jefentagen.



Beruntwortlich: Dr. Albert Sleber. Actationsbeud u. Derlag der Limburger Dereinsbruderei, G. m. b. S. : I. Beder, Direttor, alle in Limburg

Ungeigenpreis: Die flebenspaltige Seile ober deren Aum 20 Pig. Bei Stellengesuchen und fleinen Anzeigen ift die vierte Aufnahme umsonft. Anklamen 60 Pig.

Ungeigen-Unnahme: IftrbieCagesausgabe bie 5 Uhr am Dorabend. Nachlag nur bei Wieberholungen und punftlicher Bezahlung.

Beichaftsftelle: Diegerftrage 17. Toftichedfonto 12382 Spanffnet.

Mr. 249.

Limburg a. b. Lahn, Freitag, ben 25. Oftober 1918.

49. Jahrgang.

Ginftige Abwehrfampte langs ber Beitfront-Deutscher Cagesbericht.

29. Großes Dauptquartier, 24. Oft. (Mmifich.)

Beitlicher Rriegsichanplat:

heeresgruppe Kronpring Rupprecht. In ber Lus-Rieberung bauern Teilfampfe an.

Suboftlich von Deinze foling bie feit 14. Oft. tag. fich im Rampfe bewahrte 52. Referve-Divilion unter Generalleutnant Balborf erneute Angriffe bes Beindes an ber Bahn Deinge-Biareghem ab. Beiberfeits bon Biche festen wir uns in vorletter Racht bom Gegner etwas ab und folingen ben Beind, ber geftern in ber Gegend bon Ratteftrat angriff, gurud.

Mul feinblicher Geite haben fich belgifche Lanbeseinwohner an biefen Rampfen beteiligt. Tournai und Balenciennes liegen unter englischem Beuer. Bei Tournai und in ber Edelbe-Rieberung erfolgreiche Borfelbfampfe.

Beiberfeits von Solesmes und Le Cateau nahm ber Englander mit friid eingesehten Divisionen auf fait 30 Rilometer breiter Gront feine mit großen Bielen angefehten Angriffe wieber auf. Um harfres. Grunde ift fein erfter Anfenrm am frühen Morgen gescheitert. In wiederholten Angriffen ftieb er im Laufe bes Tages beiberfeits bon Romerice in Genend bon St. Martin und Saleiches und Beaubignies por. In ber Schlacht brachten wir ben beiberfeits ber Romerftrage, Le Sateun-Babai angreifenben Geind in ber Linie Boit-Doufie gum Stehen. Gublich bon Boufie ba-ben bie icon in ber leuten Schlacht befonbere bewährten Rabiahrertruppen weiteres Borbringen bes Gegnere berhinbert.

8

TAX.

e kul

8244

ljn.

Lonk

23 A

leset

8258

e

att

Differ

er &

ill:

gen M

be #

gen in act in Shre in

rb. 📰

10 10 10

Ue#

10 12

19

SEE P

Cite

19

et

Sudoftlich von Le Catean find mehrfache Mngriffe bes Genners völlig geideitert. Bwifden Bo-merenil und Catillon fampienbe ichlesmig-bolbeinische, medlemburgifche, hanjeatische und wurt-tembergische Megimenter baben gegen gewaltige Alebermadit ihre Stellung behauptet. Das Rufilier. Regt, Rr. 122 unter feinem Rommanbeur Oberft bon Alberti bat bier Befonderes geleiftet.

Sublich bon Catillon blieben bie genen ben Sambre-Dife-Ranal borbrechenben Angriffe bor biefem in unferem Feuer liegen.

Bwifden Dije und Gerre zeitweilig Artillerie-tampf. Die auf bem Rorbufer ber Serre erfulgten rindlichen Angriffe wurden in unferem Teuer und burch Gegenfton abgewiefen.

Teilangriffe bes Genners negen ben Coudies. Abidinitt, nordlich von Bierremont icheiterten. Des engbewohnte und mit Glüchtlingen angefüllte Rontcornet liegt unter ftarfem frangofifdem

Deftlich ber Mione beidrantte fich ber Reinb eftern auf farte, burch beftiges Teuer unterftunte teilangriffe.

Baurifde und murttembergifche Bioniere haben e Doben norboftlich bon Bongiers gegen borbrechenben Aufturm gehalten.

Deftlich bon Bougices taten fich in ben letten Rampfen Teile ber 1. Infanterie-Divifion unter Major Graf b. Gulenburg beionbere berbor.

Rwifden Dlign und Grandpre ichlugen elfaififch-lothringifche, thuring, und hefiliche Regimenter frindliche Angriffe ab. Die Sanvtlaft bes Rampits trug bas Jufanterie-Regiment 17., das fich mieberum unter feinem Rommanbeur Major Etubbe befonders bemahrte.

Muf beiben Maadufern nahmen bie Angriffe ber Amerifaner wieher großen Umfang an. In ben Bathern bon Banthebille und norblich bon Sunell fliefen fie mit ftarfen Araften, und bon Bangermagen begleitet, gegen unfere Linien bor. Ele wurden abgewirfen und erlitten in unferem minmmengefahten Wener befonbere fcmere Ber-

Defilich ber Mans bauerten heftige Rampfe nnone. Damville bis zum Abend an. In hartem fampfe und in erfolgreiden Gegenftofen marjen bennbenburgiiche und lachfiiche Bataillone ben mehriach anfturmenben Ameritaner gurud.

Endöftlicher Ariegeichenplat: In beftigen Gebirgefampfen haben unfere

leits bon Baratidin gefichert. Der Erfte Generalquartiermeifter: Bubenberil.

Rriegeminifter So e u d über bie Rriegeanleife:

Wer nicht Friegsanleihe geich net, handelt falfch, benn bie Ariegsanleilze wird immer minbestens so gut fein wie bares Seld.

Cheich

Deutscher Reichstag.

Berlin, 24. Oft. Staatsfefretar Dr. Solf elt sunächst die Behauptung unserer Feinde, daß t das geräumte Gebiet gerstörtengu. Schöllerung folecht behandelten auf Grund

Horaconing and the service of the service

Wilsons Antwort.

Dang, 24. Dft. Das Musmörtige Amt in Bafbington bat folgendes veröffentlicht: Bom Staalsfefretar an ben Gefchaftstrager ber Schweis ab interim mit ber Wahrnehmung ber beutiden Intereffen in ben Bereinig'en Staaten beauftragt. Auswärtiges Mmt, 23. Ott. 1918.

"Mein Berr! Unter Berudfichtigung ber Ditteilung ber beutschen Regierung bom 20. Oft. welche Sie übermittelten, beehre ich mich Sie gu benachrichtigen, bag ber Bere Brafibent mich beauftragt hat, folgendes barauf au antworten: Radidem ber Brafibent ber Bereinigten Staaten bie feierliche und beutliche Erflarung ber beutfden Regierung erhalten bat, baß fie rudhaltlos bie Friedensbedingungen afgeptiere, Die in feiner Botidaft bom 8. Januar 1918 an ben Rongreß ber Bereinigten Staaten niebergelegt finb und die Grundfase einer Regelung, welche in feinen folgenden Botichaften befundet wurden, namentlich in feiner Butichaft vom 27. September, u. bağ bie beutiche Regierung munichte bie einguleitenben Schritte uber beren Anwendung gu beiprechen, und bag biefer Bunich und biefes Biel famit nicht feitens berjenigen, Die bieber Deutschlands Bolitif biftierten und ben gegenwartigen Rrieg im Damen Deutschlanbe führten, fonbern feitens eines Minifteriums, bas fur bie Mehrheit bes Reichstages und fur eine überwiegenbe Debrheit bes beutiden Bolfes fpricht, nadidem weiter ber Brafibent gleichfalls bas weitere Beripreden ber beutiden Regierung erhalten hat, bağ bie Gefebe ber Menichlichfeit unb ber givilifierten Belt fomohl gu Baffer wie gu Land burch bie beutiden Streitfrafte beobachtet werben, empfindet ber Brafibent, bag er fich nicht mehr weigern fonne, mit ben Regierungen, mit benen bie Regierung ber Bereinigten Stanten verbunbet ift, ber Frage eines Baffenftill. ftanbes naher gu treten. Er halt es aber für feine Bflicht, neuerbings gu erflaren, bab ber einzige Baffenftillftanb, gu bem er fich berechtigt fühlen wurde, ibn gur Grmagung borgutragen, nur ein folder fein wurbe, welcher bie Bereinigten Staaten u. bie mit ihnen affogijerten Dadite in einer Lage laffen wurbe, um jeber Abmad. ung, welche getroffen werben fonnte, jene Rraft an berleiben, bie eine Biebernufnahme ber Feinb. feligfeiten feitens Deutschlanbe unmöglich maden wurde. Der Brafibent hat folglich feine Rorrespondeng mit ben bentichen Beborben, ben Regierungen, mit benen bie Regierung ber Bereinigten Staaten als Mitfriegführenbe affogilert ift, übermittelt, mit bem Borichlage, falls biefe Regierungen geneint find, ben Frieben gu ben angebenteten Bedingungen und Grundfaben gu bewerfftelligen, Die militarifden Ratgeber ber Bereinigten Staaten einzulaben, um ben gegen Dentichland affogiierten Regierungen bie notwendigen Bebingungen eines Baffen-Rillftanbes gu unterbreiten, ber bas Intereffe ber betreffenben Bolfer vollftanbig mabren werbe, um ben affagiierten Regierungen bas unbeidrantte Recht gur Siderung ber Gingelheiten bes Friedens, mit benen bie beutiche Regierung fich einverstanden erflatt bat, gu verburgen und burchfeben, falle fie einen Baffenftillftanb fur moglich halten. Ihre Annahme burd Dentid.

bes Berichts der neutralen Untersuchungstommiffion gurud und erflart bann, daß die deutsche Degierung, nachdem fie fich auf den Boden des Bilfoniden Friedensprogramms gestellt habe, diefes Brogramm auch lonal durchführen werbe, und daber gebore die endgültige Lofung der elfah-lothe. und ber polnischen Fruge auch zu ben Wegenftanben ber Friedensverhandlungen. Die Ansprüche ber Danen feien baltlos und fie feien durch bie deutsch-österreichische Abmachung von 1878 erledigt. Diese Abmachung fei von ber banischen Regierung burch ben Optantenbertrag bon 1997 anerfannt. Die gestern von dem polnischen Redner angemeibeten Anspruche ber Bolen ftunden in froffem Widerspruch zu bem Bilfonichen Brogramm. - the state of

BB. Berlin, 24. Oft. Der Reichstag hat bas Bertrauenevotum fur ben Reichstangler in namentlicher Abftimmung mit 193 gegen 52 Stimmen bei 23 Stimmenenthaltungen angenommen.

THE REST OF THE PARTY OF THE PA

Jand wird ben beffen fonfreten Beweis bilben u. ber burch Annahme und Bedingungen und Grundfabe bes Friedens feitens Deutschlands fein, woraus die gange Aftion fpriefit. Der Brafibent fillt, bağ er nicht bollig aufrichtig mare, wenn er nicht betonen wurde, und gwar in moglicht flarer gorm, warum außerorbentliche Gidjerung verlangt werben muffen: Go bebrutungeboll und wichtig bie Berfaffungeanbernugen gu fein icheinen, bon benen ber beutiche Staatsfefretur bes Meufern in feiner Rote bom 20. Oftober fpricht, ericheint es boch nicht, bag bie Bringipien einer Regierung, welche bem beutider Bolfe berantuvrilich ift, febt bereits vollig ausgesprochen worben find ober, bag irgend eine Garautie eriftiert, ober ermogen wirb, bag bie Mbanberung ber Grunb. fabe ober bie Durchführung, über bie jeht teil. meife eine Ginftimmigfeit erzielt worben ift. bauernb fein wieb. Augerbem tritt nicht finr in bie Ericheinung, ob ber Rern ber gegenwärtigen Schwierigfeiten getroffen worben ift. Ge ift moglich, bag funftige Rriege jeht unter Rontrolle gefeht worben find, aber ber gegenwartige Rrieg war bas nicht und es handelt fich um ben gegenwartigen Rrien, mit bem mir es jeht an tun baben. Ge ift flar, bag bas beutiche Bolt frin Mittel befint, um gu bejehlen, baf bie beutfden Militarbehorben fich bem Bolfemillen gu unterftellen haben, bag bie Dacht bes Ronins bon Breugen, Die Bolitif bes Reiches unter feiner Routrolle gu halten, noch ungerftort ift, bag bie entideibenbe Initiative noch immer bei benen liegt, bie bis jest bie Berren von Deutschland

In bemilefühle, bag ber gangeBeltfrieben jeht babon abhange ,baß flar gefpruchen werbe und auch bon aufrechten und geraben Sandlungen abhaugt, betrachtet es ber Brafibent als feine Bilicht, ohne irgenb einen Berfuch gn machen, etwas bavon zu milbern, was als ichroffe Borte ericheinen tonnte, gu fagen, bag bie Rationen ber Belt frin Bertrauen hegen und begen fonnen, au ben Worten berjenigen, welche bis jest bie Berren ber beutiden Bolitit gewefen find, und abermale gu betwnen, bag bei Friebenefolug und bei bem Berinde, bie enblofen Beleibigungen und Hugerechtigfeiten biefes Rrieges ungeichehen gu maden, bie Regierung ber Beeeinigten Staaten mit feinen anberen wie mit ben Bertretern bes beutiden Bolfes verhanbeln fann, welche mehr Sicherheiten fur eine echte berfaffungemäßige Baltung bieten ale bie bisberigen Beherricher bon Deutschland. Benn mit ben militarifden Beberrichern und monarchiftifden Autofraten bon Deutschland jeht berhanbelt merben muß, fann es nur bie Ausficht baben, baß wir mit ihnen fpater gu tun haben murben bei ben internationalen Berpflichtungen bed Deutschen Reiches. Dann muß Deutschland feine Friebeneberhandlungen verlangen, fonbern bann muß es fich ergeben. Ge tann nicht babei uncewahnt bleiben, bag biefe wefentlichen Dinge nicht unausgesprochen bleiben, Genehmigen Gie ben Andbrud meiner befonberen Sochachtung.

Mobert Lanfing.

Annaberung ber Ufraine an bie Bestmächte.

Dem Minifterprafidenten Bifogub murbe om 20. von ben andern Miniftern Baffilento, Mjanafijew, Robepegfi, Gerbel, Gutnit, Nomanoff, Gerjewafi, Wagnerfolotol und dem Claatsiefretar Sawadzfi eine Erflärung überreicht in ber icharf gegen eine Bolitif, die auf die Bindung ber Ufraine mit Grogrufland nicht Rudficht nimmt, protestiert wird. Richt die Bereinigung der Ufraine mit Großrufland war ein Fehler, sondern der Berluch ihrer Wentifigierung. Die Ufraine miffe auf ber Friedenstonferenz die allgemeinen Intereffen Rugiands vertreten. Die richtig verstandenen Infereffen ber Ufraine verlangten gebieterifch. daß fie die Biedererftarfung ber durch die Bolichewifi unterbrüdten Teile Ruglonds anstrebe. In einer Bereinigung wurde die Ufraine ben Beg ber Siderftellung ibres Schidfols in Annaberung an bie aufgeflarten westeuropaifden und augereuropaifchen Staaten finden.

Sweifellos ift mit biefer Ertlarung ber Beg ber Abfehr von einer völlig felbitandigen Ufraine und ber Unnaberung an ben Bielverband beidritten.Gine Umwandlung des Rabinetts, in das nun endlich vier Bertreter aus bem ufrainifchen Rationalberband eintreten follen, ift nach diefem Schritt als bevorstebend anzuseben.

Die nunmehr borliegende neue Wilson-Rote ift wiederum in einer ungemein schwülftigen Sproche mit mabren Bandwurmfagen abgefogt werben, fodaß ein einfacher Wenfch beim Lefen fich nicht leicht durchfinden wird. Es ist darum wohl nötig. den Gedankengang der wichtigen Rote in einem flaren, durchsichtigen Deutsch wiederzugeben, wobei aber nicht berburgt werben tann, bag man den authentischen Ginn ber Wilson-Rote in allen Bunften richtig getroffen bat. An manchen Stel-len icheint nämlich ber Text nicht ameifelöfrei gie

)(Der langen Rote furger Einn.

Brofibent Bilfon nimmt in feiner Rote bon den entgegenfommenden Erflärungen ber neuen demofratischen Regierung, Die namens ber Reichstagemehrheit foricht, Art und will fich nun nicht langer weigern, den angeregten Waffenftill. ftanbefrage naber gu treten. Der Brafibent balt es aber für feine Bilicht, von vornberein gu erflaren, bag nur bon einem folden Baffen. tillstande die Rede sein tonne, der berartige Abmadungen vorfieht, bog eine Biederauf-nahme ber Feindfeligfeiten von Seiten Deutschlands un moglich fein wurde. Unter biefer Bornusfetung bat fich Brofibent Billon nit feinen Berbundeten im Berbindung gefett, um gu erforiden, ob fie mit ben von Biljon aufgestellten Bedingungen einverstanden find oder nicht. Wenn la, fo werden die militärischen Berater des Bielverbandes gufammentreten, um die notwendigen Bedingungen bes Baffenftillftanbes gu figieren. Der Waffenftillftand mußte freilich ben verbundeten Regierungen bas unbeschräntte Recht der Eingel. beiten bes abzuschließenben Friedens verburgen. Mit andern Worten: die Entente bifiert den fommenden Grieben; deuticher Ginpruch hat nur inloweit Rraft, als ben Entente-Machten es gut ericeint. Deutschland murbe lich mit gebundenen Sanden an ben Berbandlungstifch seben.

Bum Chluffe gibt Profibent Biffon gu berfteben, bag er gu ber Barlamentarifierung ber beutichen Regierung in Berlin fo lange fein rechtes Bertrauen babe, als die Macht bes Roniasbon Breuben und die deutschen Militarbebarben bie Politit bes beutiden Reiches unter Rontrolle balten. Es wird angedeutet, bag mit bem alten auto-Reiches eigentlich feine Friedensberbandlungen gepflogen werden fonnen, fondern daß Deutschland in tiefem Falle ein fach fabitulieren müßte. Mit andern Borten: Billan verlangt vor Eintrift in Brudibare Rriebensverbandlungen ben Riidtrift und die Abdanfung bes Raifers Bilbelm.

Runmehr bat ber Deutiche Reichstag

das Bort!

Gin Antrag im amerifaniichen Rongred.

Dang, 22. Oft. Reuter melbet aus 28 aibingon: Rad Befanntgabe ber beutiden Antwortnote ftellte ber republifanische Abgeordnete Boinderter im Kongreß den Antroa, alle weiteren Unterbandlungen der Bereinigten Staaten mit Deutschland gu verbieten, bis bie bentiden Truppen fich bebingungelos erneben hatten.

(Reuter meldet nicht, wie biefer Antrag im Rongreß aufgenommen murde. D. B.)

Richt bie 14 Bunfte.

Bafel, 23. Oft. "Doily Reme" melbet, noch Barifer Berichten ftebe Franfreich bis jett nicht auf bem Boben ber 14 Bunt en Bilfons. Much bie übrigen Mlliferten verhielten fich oblebnenb. Das ericheine als fein gunftiges Prognoftiton fur die fommenben Friedensverbandlungen.

Berlin, 23. Oft. Roch einem Schweiger Bericht ber "Deutschen Reitung melbet ber "Corriege bella Gera" aus Baris: Spateftens Ende tommen-ber Boche wird die Rfarung und entguftige Enticheibung ber Alliferten gur Friedensfrage er-

Billons Rudgug bor ben Ariegehebern.

Roln, 22. Oft. Die "Roln. Big." meldet aus Bern: Es besieht fein Bweifel mehr, bag Billons erfte entgegenfommende Antwort dem gur Rriegt-luft aufgeneitichten ameritanischen Bolf und damit auch den Drobtzwebern in Baris und London febr ungelegen gefommen ift. Die "Daily Mail" deu-tet an, daß es imerquidliche Szenen im amerikan. Senat gegeben bobe. Offenbar bedeute Billons smeite Rote einen Miffzug auf die Ginfluffe bin. Mon trout ihm nicht mehr und verlangt, daß die diplomatische Führung der Berbandspolitif nicht länger ihm allein überlassen bleibe.

Bien war es allein.

Bubapeft, 23. Oft. Graf Ctephan Tifga berbreilete fich im Abgeordnetenbaufe fiber Die Borgange bor bem Rriege. Er wies durch Berleiung von Originalportofollen ber Minifterberatungen barauf bin, bag die endguttige Beft. legung bes Ultimatums an Gerbien burch ibn und durch die maßgebenden öfterreichilchen u. ungariichen goftoren erfolgt fei, and dog fein bentider Safter, am wenigiten Raifer Bilbelm, auf bas Ultimatum Einfluß gewonnen babe,

Der Flüchtlingesteom nach Sollanb.

Amfterbam, 21. Oft. Geftern find in Setterboort 500 Blüchtlinge angefommen; beute werden bort 1700 empartet.

Amfterbam, 22. Oft. Der Unterricht an ber flamifchen Sodifchule in Gent ift vorläufig einigeftellt. Geftern ift eine große Angabl Brofefforern niederländischer und flämischer Aftivisten nach Bollana gefommen.

Reine banifde Anfragt.

Berlin, 21. Die "Rorbbentiche" ichreibt halbamtlich: In berichiebenen Blättern find Rachrichten aufgetaucht, bah die danifde Regierung an die Raiferliche Regierung eine Note gerichtet bobe, die in lonaler Foliung nabelegt, gemife Bertrags. dunkte aus den sechziger Jahren, dis bisher uner-ledigt blieben, einer wohlwollenden Erwägung zu untergieben. Gegenüber diefen Meldungen ftellen wir hiermit fest, daß die danische Regierung weder eine Rote en bie Raiferliche Regierung gefandt bat noch fonft in irgend einer Form in der ichlestwiglicen Frage an die Kaiserliche Regierung berangetreten ift.

Die Londoner Borfe und die beutiche Rote.

Rotterbam, 23. Oft. Die "Times" melben gur Aufnahme ber beutichen Rote an ber Londoner Borje: Die Rote wird als eine Fortfebung ber Friedensbestrebungen betrach et, ohne bag man jest an eine fotortige Beenbigung bes Rrieges glaubt. Die Borfennotierungen erlitten baber feine acientlichen Menderungen. Es fanden Bornotierungen ber Baluta ber feindlich Lander ftatt, ohne daß es gu Abichtuffen auf diefen Gebieten font.

Abjehung bes Generale Ding.

Bie dem "Berliner Tageblatt" aus Genf berichtet wird, veröffentlicht die ichweigerische Preffe eine Weldung, die belogt, daß General Diaz nicht mebr Cherfommandierender der italien. Armee fei. Wie icon früher gemelbet, bestanden feit langerer Beit Unftimmigfeiten gwifden Dias und Soch ber vergeblich eine Offensibe an ber italien. Gront verlangt batte. Die Alliierten icheinen ba-roufbin die Entlaffung bon Diag und feine Griebung burch ben Bergog bon Mofta perlangt zu baben.

Gridutternbe Bilber

verden aus Belgien und Nordfranfreich von dem Giend der por ben englischen und frangofischen Granaten flüchtenben Bevolferung berichtet. Atle Seutiden Rolonnen find mit Flüchtlingen beladen oft mehr als ben Bferben zugemutet werden dürfte. Die Fahrer teilen Effen und Brot mit den Unglüdlichen. Gelbst bie Botterien milfen helfen, all die fortzuschaffen, die vor den englischen und frangösischen Granaten flüchten, Auf ben Proben fiben Greife, alte Mütterchen und Rinder, und die gutmutigen Ranoniere geben nebenber u. belfen die Sandwägelchen mit dem armfeligen Sauseat gieben. Bo es gebt, nehmen die Eifen-babngfige und Autofolonnen Flüchtlinge auf. Doch weder Wagen noch Züge reichen für die Auf-natime aller aus, und so sieht man zwischen ben Rolonnen und marichierenden deutschen Truppen Irm und Reich bunt durcheinander gu Fug burch Stenen und Rot trotten. Dier führt ber Gobn feine Mutter auf einer Schiebefarre, bort fibt ein berühmter Cellift am Stragenrand, mnde und bleich taut er fein Brot, bas ein beuticher Golbat mit ibm feilte. Dann fentt fich folt und feucht bie Dammerung berab, und ber Regen riefelt weiter. Do und bort bricht ein Bagen. Das Jammergeidrei ber Betroffenen, Die im Strofenichnut ibre Sabieligfeiten gu'ammenluchen, gellt burch die So gebt ber Marich, bis bie Unterfünfte erreicht find, wo, fo gut es geben will, Quartier und Berpfleming bereit gestellt find. Die aber ben Mut baben, ber Gefahr gu troben, und lieber in ibrem Seim fterben, als es verlassen mochten. verbarrifabieren die Relleröffnungen, ichaffen Motroben und Lebensmittel hinunter und harren anastwoll des Augenblids, bis entweder ibre Saufer über ihnen gufammenfturgen ober fie bie einriidenden enalischen und frangosischen Truppen als "Befreier" begriißen fonnen,

Libland und Githland.

Rign, 22. Dft. Dem Borfitenden des Bereinigten Landesrats von Libland-Efthiand murbe laut der "Balt. Zig." die vom Kaiser vollzogene Urkunde überreicht, wonach, nachdem Ruhland durch Abidmitt 7 bes beutid-ruif. Ergangungsaum Brefter Frieden auf Die Staatsbobeit fiber Eftland und Livland verzichtet bat, biefe Gebiete im Ramen bes Deutschen Reiches ols frei und felbständig anerfannt merben.

Gin flamifcher Antrag.

Wien, 23. Oft. Die Abgeordneten Stanial (Tidede) und Rorofer (Gudilatve) haben beute im Abgeordnetenhaufe eine Interpellation überreicht, in ber fie die Abberufung ber öfterreichifden Truppen von der Beftfront verlangen.

Welchstagsverbandlungen.

Berfin, 23, Oftober. Am Bunbesraistifch b. Benet, Dauhmann, Scheuch, Trimborn, Graf Albern, Grober, Selfs, Rreuje und

edjeibemann. Brofibent Bebrenbach erbifnet bie Cibung um

2,20 Hhr. Die allgemeine politifde Musfprache

wird forigefeht. Abg. Caafe (Unabh, Sog.): Seit unferer lebten Togung haben sich große Errignisse abgelpielt. Alte Reiche sturgenn. Die Turkei existiert nicht mehr in ihrem alten Stomme. Ein neues Araberreich ist entstanden. Bulgorien bat Frieden geschloffen u. Deiter-reich wird seinem Beispiel folgen muffen. Deutischlond hat sein Spiel berloren. Das Programm Delgoland-Bagbad ift gusammengebrochen. Es ware verbrecherijch, in Deutschland diese Zatsoche zu verschleiern. Das beutsche Bolf fühlt fich belogen und betrogen. Meine Bariei bot als einzige bie Ereigniffe bornusgefeben u. bornusgefogt. Dafür ift fie beidimpft worben. (Lebb. Biberfpruch und Unruhe.) 3ch wurde bamals beichulbigt, bie Qutereffen bes Auslands bertreten gu haben. Bie ftand es mit ber Friedensmöglichfeit in den Aagen der Bopftnote? Die Friedendresolution sollte endlich begraden sein. Es gilt, jede Bneidentigkeit unter allen Umfranben gu vermeiben. Unaufrichtigfeif ift bas ftarffie Dinbernis eines bauernben Friebens. Die geft-rige Rebe bes Reichstanglers bat ebenfo enttaufcht wie bie erfte. Die Note ift zu unflar und unbeftimmt, als bag man von ihr ben Baffenftillftand erwarten burfte. Bon ber neuen Regierung ftammt bas neue Friebens. angebot nicht. Sie bat es von ihrer Bergangerin über-nommen. Dindenburg und Lubendorff baben bas Waffenftillftanbeangebot geforbert gegenüber bem Beftre-ben ber notionalen Berteibigung, bas beift, bie Berichleppung bes Rrieges gu organifieren. Riemand im Daufe fann annehmen, bag wir fpater einen befferen Brieben erhalten tonnen ale beute. Die Oftpolitit Deutschlande ift gufammengebrochen. Beberali roller bie Rronen über bie Strage. Soll Deutschland allein ber Trager vieler Rronen und Rronden bleiben? (Großer garm rechts und in ber Mitte.) 3m Innern bat die Benfur auch unter ber neuen Regierung feine Menderung erfahren. Berfammlungen werden aus nichtigen Grunden aufgeloft, und bei ben Beitungen wird Borgenfur grubt. hinfichtlich ber Schubhaft aus politischen Grunden fommen immer noch bie furchtbarften galle por. Bir verlangen weitgebenbe Amneftie; mit einer teilmeifen Begnabigung find mir nicht gufrieden. Bie Liebinecht und Dittmann entiaffen wor-ben find, fo follten auch Rofa Luxemburg und anbere freigegeben werben. Die gange Berfaffung muß gean-bert werben. Für Biffon find wir keineswegs begeiftert. Sein Frieden wird doch die kapitaliftische Gesellichaftsordnung nicht andern. Schlieklich werden die Regierungen doch gemeinsam die russ. Revolution bekinnten, die Bring Mag als Cholera und Best bezeichnete. Die nordschleswigische Frage sollte gesölt werden, betor ein Ariedentdersorgen benete. bevor ein Friedensprogramm kommt. Die Buniche der Bolen sind zum Teil gerecht. Richt nach militörischen und politischen Grennen mußt die Landeszusammenge-efeit sestgelegt werden, sondern nach dem serien

Billen ber Wevolferung. Bigefangfer von Baber. Auf die Museinanberfehungen ber Barteien mich eingulaffen, muß ich abiehnen, ebenfo auf eine Darftel-lung ber politischen Borgange ber lehten Bochen und Monate, die ber Borrebner foeben einseitig gegeben bat. Die antimonarchifchen Leiftungen bes Borrebners, bie ibm geläufig find und bie er auch beute mieber vorgetragen bat, muß ich an fich gurudweifen, nament. lich aber unter bem Besichtspunkt, bag mir jeht nicht die Stunde gelammen zu sein scheint, in der man, wo die Störung unserer Siellung nach auchen in Frage kommt, berartige Probleme erörtert. (Zuruf bei den U.S.) Es ist tein Ausfluß bes Appitalismus, wenn beute bas beutiche Bolf fich ruften will, fur ben fchlimmiten Ball, für den Ball, daß es mit ber Bernichtung bebroht mirb. Ich glaube, es ist eine Lebensnatwendig-teit für das beutsche Boll, sich zur Wehr zu sehen, wenn seine Lebensinieressen gesährdet werden. Das entspeicht dem menschlichen und dem Baterlandsem-pfinden und ist gehalten im Geiste der Männer, die das Deutsche Reich geschaffen und groß gemacht haben. Nedwer polemisiert sodam ausführlich gegen die Bor-würse, die den links und rechts, gegen die heutige Re-würse, die ben links und rechts, gegen die heutige Regierung erhoben feien, lehnt aber ab, fich an ber Erörterung über bie beutiche Friebenonote gu beteiligen, da fich bas aus Rudficht auf bas Ausland von felbit verbiete. Rach bem Wortlaut bes Antrages ber Mehr-beitsporteien, ber barauf abzielt, bag ber Regierung bas Bertrauen bes Reichstages ausgesprochen wirb, fcheint es, bag nun

bas parlamentarifde Suftem

auch formell ins Leben gerufen werben foll. Bir baben biefes Bertrauen nicht verlangt, aber wir brauchen ibr Bertrauen. Bielleicht leiftet es gute Dienfte, bab ein folder Antrag geftellt worben ift. Und mit gutem Bewiffen feben wir Ihrer Enticheibung als bem Ge-richtshof bes beutschen Bolles entgegen.

richtsbof bes beurigen Botre eringen.
Abg Stuckel (Bole): Der Grundsab muß fallen, bag bort, wo ber Deutsche Auf gesaht bat, beuticher Boben sei. Die Ansprücke ber Bolen auf Restitution sind burchaus berechtigt. Auffollenderweise haben fich fowohl Graf Beftarp wie ber Abgeorbnete Saafe gegen Abtretung beutider Lanbebreile an Bolen

ausgesprochen. Das ift nicht vorteilaft fur bas Friebenowert. Zweibeutigfeiten muffen bermieben met-

Ben. Das ift mifer Bunfc. Desfalb gehen wir aus ber Referbe bermid, die mir Bolen und babei auferlegt 30 habe feine Mbficht, bas Rati-(Beltreteit.) onalgefühl ber Deutschen in irgend einer Beife gu verlepen. Die Rechte des polnischen Reiches und Beltes follen nur bier gum Ausbrud tommen. Bilfon ift ber Boblinter ber Menfcheit. Bei ber Beftftellung bes ver Livilinier der Menjahrtt. Bei der Zelestellung des polnischen Gebietes kann nicht der seinge Stand ent-scheiden, sandern nur der frühere. (Abg. Lebebour (Unabh Sou.): Anr der sedigel Sonst miste man die Teien mitzahlen lassen. Das polnische Golf, unter der Länder verteilt, südlt sich als Einheit und verlangt seine Befreiung. Der Redner ergebt sich in eingehen-der Kritif an der ment Ralemodius, und protestiert auber Rritif an ber preuf. Bolenpolitif und protesticat ge-gen die Unterbrudung bes national-poln. Aufrufe gur Schoffung eines großen polnischen Roiches burch die Benfur. Der neu entstandene polnifche Ctaat mirb auf breitefter bemofratifcher Grundlage fteben. Das verburgt die weitgebeubste Tolerong gegen alle in feinem Territorium lebenden fremben Rationalitäten (Buruf: Litauen!) und ihrer Rultur. Gin Anirag Gothein (Fortide. Sp.) verlangt na-

meniliche Abstimmung über ben eingebrachten Bertrau-

enbantrog für die Regierung. Graf Bojabom fit (D. Gr.): Gden feit einiger Beit batten fich in unferem Berfa fungojeben bie Grengen gwifden gefebnebenber und vollsiehender Bematt oben. Dabunch ift gund hit ein jogenannter Rinptoparlamentarionus entftanben, Deute haben wir eine rein pariamentarifche Regierung. Die fit eine Erid-fung gegenüber bem biblitigen Buftanb. Run miffen wir bod wenigftens, wer bie Berantwortung gu tragen fint. Es ift Siche ber Riger, getou erteren bie Bante. gen der neuen Regierung sachlich zu penlen und bannch ihr Urteil einzurichten. Sie werden auf jeden Kall die neue Regierung in allen Rahnahmen zur Gertei-digung und Aufrichtung des Baterlandes unterlächen (Sehr richtig!) und nicht vergessen, daß die parlamen-tarischen Regierungen weniger von den Rinderbeiten, als von ihren eineren Webebeiten geftiltzt werden. Die ale von ihren eigenen Mehrheiten gefturgt werben, Die als von ihren eigenen Mehrheiten gesturzt werden. Die Giegner der darlamentarischen Begierung tragen sich anscheinend mit der Possenage, das nach dem Kriege alles wieder anders sein werde. Ich halte das für einen großen Irrtum. Wenn ein Land sich die parlamentarische Begierung erobert, dann ist es ganz andoesschaften, das die alten Zustände wiederschren. Deutschland wuch nach außen siets als ein geschlossener Bundesstant auftreten. Se geht nicht an, daß sächische und dahreische Besandte neben dem deutschen Gesandten irvendma sieden. Seehr richtigt) Die Ausbildung und rgendwo fiben. (Sebr richtig!) Die Ausbildung unferer Diplomaten muß geanbert merben.

Gegen die Aufbebung bes & 11 ber Reichsberfoffung erheben fich ichwerwiegende Bebenten. Diefe Entwidfung mußte gu einem follegialen Reicheminifgerium fibren, und bie meitere golge mare, bag ber foberaliftifche Aufbau bes Reiches gu Grunde ginge. 3ch begeordnetenhaufes in ber Babirechtefrage. Aber man barf nicht berfuchen, bon Reichowegen auf einen Gingelftoat einen Drud andzuüben, um in feiner innere Berfaffung einzugreifen. Das Belagerungszustanbe-gefeb bat fich nicht bewährt, feine Umgestaltung fann aber erft nach Friebensichluß geschehen. Entsprechend ber geführbeten fontinentalen Lage bes Reichs batte unfere auswärtige Bolitif ficher und gielbewußt geführt werben muffen (Buruf: Gie felbit waren ja in biefer Gewiß, ich felbft mar in ber Regierung, Megierung). aber vieles ift nach meiner Beit geschehen, und Gie miffen ja bon Berrn bon Bethmann-Bollweg, baft bie Staatefefretare nachgeordnete Stellen find und feine eigene Meinung haben. Das Echo, bas unfer grie. ben san gebot und bie Antworten ber beutichen Regierungen auf Die Billonfche Rote in ber englifch-frangoftichen Breise gefunden haben, lagt bie ichlimmften Befürchtungen gu. Wenn wir Gifaf. Lethringen ber-lieren so trifft die beutichen Arbeiter ber ichwerfte 3mei Drittel ufferes Gifenbebarfs beden wie Lothringen. Gieben Millionen Menfchen leben bon Diefer Induftrie. Auch die Raliprobuttion in Malhenfen ift hochbebeutiam. Am gröften aber ift unfer mili-törifches Intereife in Gliaf-Lothringen, Benn unfer Berfuch, au einem ehrenvollen Frieden gu gelangen, teinen Erfolg bat, fo muffen wir und barauf borberei-teen, weitergutampfen für unfere Ehre und unfere Ju-

Abg. Dr. Ridlin (EII.): Der Reichstangler hat es anterlaffen, auch nur mit einem Bort barauf bingu-weifen, wos bie beutide Ronterung von einer Ginfubnun gefcheben mag, tann teine wefentliche Renderung ber Stimmung ber Gifaf-Lothringer fervorbringen. Die elfah-lothringifche Frage ift burch Munahme ber 14 Bilfoniden Bunfte eine internationale Frage ge-worben. Bare bie Autonomie fruber gewährt worben, es mare viel, viel Unbeil, vielleicht auch bicfer Rrieg

verbindert morden. Abg. Danfen (Dane): Der Reichstangler bat erflart, er prebe einen ehrenbollen Frieden bes Rechts und ber Berfohnung an. Der Ernft ber Stunde erforbert eine flare Sprache. 3ch forbere als Bertreter ber banifchen Bevolferung im Ramen bes Rechts und ber Gerechtigfeit bie Durchführung bes Baragraphen 5 bes Friebensvertrages gu Brag und bamit bei bem beborfiebenben Griedensichluft bie enbaultige Lofung ber norbichlesmigiden Grage auf Grund bes Gelbitbeftimmungerechtes ber Bolber. In gang Glanbinavien berfolgt man mit Spannung bie Lofung ber norbichles-wigichen Frage. Ran erwartet bon Deutschland Ge-

bas Daus entipreichenb, nachbem Bigetangler &, Baber erflärt hatte, bie Regierung werbe fich morgen gur bole nifden, banifchen und ellut-lothringischen Arnge an-Die Refolutionen betreffend Aufbefferung Mannfcoftslohnung ufm. werben auf Antrog bes fibn. Gbert (Gog.) bem Ansichuf überwiefen.

Die Beiterberatung wird auf Donnerstag 11 111-

Schluf %7 Hhr.

Landtagsberhandlungen.

Die Sibung wird um 11% Uhr mit einer Ansprache bes Brafibenten, Grofen b. Schwerin etöffnet, in ber er betont, beg bas preuhifche Abgeordnetenbans mobt noch nie gu einer fo ernften und fcmeren Stunde gu feinen Beratungen gufammengetreten fei. Aber bis bentiche und por allem bas preufifche Bolt habe au allen Beiten feine ftartiten Grafte noch immer erft in ber Stunde ber höchsten Gefahr erwiefen, und so werbe es, wenn ber Rampf burchous bis gum Lepten burchie-fampft werben mug, mit Gattes hilfe auch jeht wieber

Auf ber Tagebordnung fteht als erfter Bunft bie Un-frage bes Bentrums iber bie Wohnungenot in Berbin-bung mit ben gu biefer Frage vorliegenden Antragen. Auf Antrog bes Abg. Bell (Str.) erfolgte lieberwei-jung an die Behnungstommission. Die Geschent-mürse betreffend Ginrichtung von Ertsgerichten in Un-terliebervoch, Sindfingen und Beilsbeim werden der Generalsommission überwirfen.

Der Antrag betreffend bie Teuerungszulagen wird bem verligeften Dausbaltsausichut überwiesen, wohren ber Gefebentwurf über bie Jugenbfürforne an eine befondere Rommiffion von einundzwanzig Ritgli bern

Auf Borichlag bes Bigeprafibenten Lohmann wird beschloffen, bem Prafibenten Beitvuntt und Tages ib-nung ber i per Sibus; gur Bestimmung zu über-

Chlug 4% abr.

Dentichland.

. Boligeiwachtmeifter follen mitflere Bromt werben. Muf dem augerordentlichen Berbandstog der Polizei- und Rriminglwachimeifter Breugens, der in Berlin am 20. Oftober unter gablreich t Beteiligung auch bon Abgeordneten aus allen Teilen ber Monardie im Lehrervereinshaufe tagte, teilte nach einer Begrufgungeaniprache bes erften Borfibenden Boligei-Oberregierungerat Rebling mit, bas ber Minifter bes Innern bafür eintreten wied, daß famtlice Bachtmeifter mittlere Beamte werben, und daß eine durch die Beitverbattniffe und die Dienfritellung begründete, im Rahmen ber geplanten Befoldungeneuordnung angemeffene Erobung ber Dienftbegige ber Bachtmeifter unb Coubmanner burchgeführt werden wird.

. Banerifcher Bentrumetag. Dunden, 29 Oft. Das baperifde Bentrum bat in diefen Tagen in München feinen Barteitag abgebalten, Die Berbandlungen fanden unter Ausschluß der Deffentlichfeit ftatt, Aus bem Bericht in ber bayr. Bentrunspresse erfährt man, daß in der erften allgemeinen Belegiertenversammlung bie Meinungen über Bergangenes wohl in manchen Fragen ichart auseinandergingen und aufeinanderftiegen, jum Schluffe jedoch eine Einigung erzielt wurde. Das große Refernt über die militarifde und politifche Lage batte ber bant. Landingsaba Dr. Schlittenbauer übernommen. Er er flarte jum Schluffe, daß, mas die Friedensfrage anlange, jett alle Differengen ber Barteien fcnoeis gen milften, bas gange Bolt fich einig binter bie neue Regierung ftellen und fie unterftuben mulle. Rachdem ber Obrigfeitoftaat, ber Staat ber Beamten und Diplomaten, verfagt babe, bleibe nicht anderes fibrig, als den Bolfsftaat aufgurichten. Der Parteiberfibende Abg. Dr. Seld fprach über die Lage und Hufgaben ber babrifden Bertrumspartei; in biefer Rebe tat er fiber bas Berbaltnis Boberns jum Reiche folgende bemertens werte Meugerung: Unantaftbar bleibt für uns Babern ber foberative Charafter bei Reiches. Auf ber Erhaltung ber Gelbftanbigfeit ber einzelnen Bundesftaaten muffen wir mit Rachdrud besteben. Wir find nach wie vor reicht treu bis auf die Anochen, aber bas Reich ist nicht Breugen, und Breugen ift nicht bas Reich. (Bebb Bravorufe.) Desbalb verlangen wir in unferen eigenen Angelegenbeiten völlige felbständige Unabbangiafeit. Wir wollen auch uns das Man Det Anitiative für die Reichspolitik, das jedem Bundesftoat gufommt, zugestanden wissen. Auch in ber Mugenpolitit muß Bapern feinen Ginflut geltend machen. Alle Rechte follen und gurudge geben werben, bie uns gufteben. Auch bie Reierbatrechte Bayerns miffen unantaftbar bleiben Wir haben auf wirtichaftlichem Gebiet mabrend bei Rrieges verschiedene triibe Erfahrungen gemacht Der wirtichaftlichen Abichnurung Bayern barf bie Darauf ichlägt Prafibent Febrenbach Bertogung | Der wirtichaftlichen Abidmurung Ban vor. Rach langer Geichaftworbnungsbebatte beichlieft politische Bentralifierung nicht folgen.

Unter der Maske.

Rriminalroman von Sans von Biefa. (Radibrud berboten.)

Den mit weichem Teppich belegten Korribor baber fam ein Rammermadden, das nach einer ebrfurchtevollen Berneigung gur Geite trat, bis bie Berren poffiert waren.

Blöglich blieb ber Bring fteben. Die Bringeffin befindet fich doch noch nicht

"Jowohl, Durchfaucht, icon feit einiger Beit." "Dat fie fich bereits gurudgezogen?" Rein, noch nicht. - Durchlaucht befindet fich

ihrem Boudoir." Der Bring ichien bertounbert, Mit irgend etwas borgefallen?" forichte er.

Durchlaucht find febr ermubet." Der ift bei ber Bringeffin?" Die Sofdame bom Dienft, Fraulein bon Ret-

Da ber Bring ichwieg, wollte fich bas Mabchen entfernen, ein Bint bielt fie aber gurud.

Bragen Gie, ob ber Bringeffin mein Befuch moch angenehm mare!"

Das Berhaltnis zwifden ben Gefdnviftern war ein fo bergliches und trug fo febr ben Stempel eines in'imen Familienlebens, bag felbft ein um Diefe Beit erfolgender Befuch nichts Befrembliches hatte.

Das Madden eilte davon, ben Befehl auszu-

führen. "Die arme Bringefil" bemerfte ber Bring, feinen Weg langfam fortiebend, "meine Angelegenheit beunruhigt fie mehr noch als mich felbft. Und die bon dem beutigen Gest erwortete Berftreuung ideint auch nicht bon großer Wirfung gewesen zu

"Es ift eine Ungludenadit!" fügte ber Maler hingu, "boch ba tommt bas Möbchen!" "Run?" fragte ber Bring ungebuldig, einige

midere Schritte bormarisgebend. Durchlaucht, die Bringest werden in einigen Minnten im gelben Galon fein bitten, fie dort zu erwarien."

Die Bohnraume ber fürftlichen Geichwifter lagen in bem gleichen Stodwerfe bes Schloffes, jebes derfelben bewohnte einen Flügel. Der ermabnte Galon bilbete einen Teil ber gemeinsamen Repraientationsraume. Es war ein großer, prachtig eingerichteter Roum, in welche mGold und gelbe Geibe porberrichte.

Das Madden batte fich rafch entfernt, um ber Dienericaft die notigen Anweisungen gu bringen. Bergany war fteben geblieben.

3ch nehme an, Bring, daß Gie bie fpate Stunde nur einem geschwifterlichen tete-a-tete porbebalten baben. 3ch barf mich gurlidgieben?" "Reineswegs, Bergann, Gie wiffen, das Ihre

Anmefenheit immer millfommen ift." "Aber mein Roftum, Bring! 3ch fomme mir bier außerhalb des Lichts und ber Dufif unglaub-

lich lächerlich vor." Berfen Gie einen Domino über Ihr Schmetterlingsgewandt, falls Gie bas ftorend empfinden, mein Rammerbiener wird uns beiden aus allen Berlegenheiten belfen."

Biderftrebend nur folgte ber Maler bem ungedulbig vormarts ftrebenben Bringen,

Der Rammerdiener eilte gwar auf empfangenen Befehl feines Berrn raich davon, um den gewunichten Domino berbeiguichaffen, es nahm bas aber doch langere Beit in Anipruch, als erwortet, und darum begab fich ber Bring icon borous in ben gelben Galon, um feine Schwefter dort empfangen gu fonnen.

Muf dem Wege dortbin fam er auch durch bas Bimmer, in bem ichwesterliche Liebe ibm ben Ge-

brutstagstifch bereitet batte. Dit Rübrung weilte fein Blid auf ben Lidtern, die, der Babl feiner Johre entsprechend, in der Mitte bes Gabentisches fich als Krang erhoben, Die Befdavifter bielten an Diefer alten Gitte feft, ber ibre verftorbene Mutier aud in den fürftlichen

Räumen treu geblieben war. Dit eigener Sand batte Bringeffin Maria ben

Tiid gefdmiidt und alle Borbereitungen mit rubrender Cornfalt übermacht. " Roch Durchichreitung bes Bibliothetzimmers

trat Bring Lothar in den Galon ein. Eine maditige Caulenlampe, beren Gdein durch einen farbigen Schleier gebampft murbe, marf einen trauliden Lichtfreis auf einige Geffel por bem machtigen Ramin, burch beffen vergoldetes Gitter-

werf die rötliche Glut ftrabite. Muf einem ber Geffel batte die Bringeffin bereits

Blot genommen. Sie war allein. Dit rafchen Schritten näherte fich ber Erbpring feiner Schwester, und fich gu ihr niederbeugend, brudte er einen Rug auf ibre Stirn.

Du haft leiber warten muffen, Maria, und, wie ich sebe, noch einmal den Ramin in Tätigfeit seben sassen. Das fiebt ja sast aus, als ob wir bier ein nadtliches Biwad in Szene feten wollten,"

icherate er. Dich froftelt, Lotbar. Ich bin mube, und boch fürchte ich die Racht und das Alleinsein."

Der Bring warf einen foridenden Blid in das Geficht feiner Comefter. Es war blog, nur bie icongeichwungenen ichmalen Lippen leuchteten in ригритвеш Яот.

Eine große Abipannung zeigte fich in ben feinen Bugen, die Liber berbiillten fast ben Blid, und boch laderte es in den Augen wie schwer verhaltene Unrube.

Beforgt ergriff er bie ichmale Sand ber Brinjeffin; fie mar falt, nur ber rotliche Schein bes Cominfeners batte fie mit trugerifder Warme überhaucht.

Ift dir efwas zugeftoben, Maria?" Sie berneinte es durch langiomes Ropficutteln. Aber mober bann biefe Beranberung, Gappefter, baft bu geftern bem Brieber gu Liebe allguviel

auf bich genommen?" Die Bringeffin ergriff die Band des Bruders, ber feinen Geffel nabe an ben ihren berangezogen batte, und brudte fie mit großer Berglichleit.

3ch babe mich felten mobler gefühlt, als geftern an deinem Geburtstage, Lothor, nein, nein, biefer Buftond ift im Loufe bes Jeftes eingefreten, und

boch ift es mir nicht möglich, eine Urfache finben.

Rach einer furgen Paufe fubr fie lebhaft forti 3ch bin mude, und doch bebt alles in mir, bei Blut raft mir durch die Abern und fopft mir in den Schläfen, und boch friert mich, und manchmal pad mich eine ftille, gebeime Ungit bor irgend eines Schredlichem. Und wenn ich bas Schredliche er grunden will, bann fliebt es, bie Gebanten gerein nen mir wie Sand in den Sanden, und bann til ich den fliebenden Bilbern nach . . und — blide in eine furchtbare Leere! . . Lobtar, glaube mir, es gibt feine größere Qual!"

"Armes Schwefterchen! Bollen wir nicht Dt. Meinbold fommen laffen?"

"Den Argt? Beut? Jeht in ber Racht? -Rein, Lothar, vielleicht morgen! Laft mich bier in beiner Rabe, und bleib du noch ein Stunden bei mir, dann wird alles vorübergeben." Der Bring ichwieg, nur fein Blid rubte unab

laffig mit berglicher Beforgnis auf feiner Gamelle Ploblich richtete fich diefe auf und begann mi lebhafter Stimme und fich weit öffnenden Mugen-"Denfe bir, man hat mich gefucht, biefe Racht, mab rend des Geftes, ich foll ploglich verschwunden ge wefen fein. Und boch weiß ich beftimmt, bog die Festräume nicht verlaffen babe, - feltfam, nicht mabr? Golieblich bat man mich im roten Bimmer auf einem Diman gefunden, int iefem Schlafe.

"Und mir ift davon bisber nichts befannt Der Bring jog unmutig die Braunen gufammen "Bo war Fraulein von Riettenberg?"

"Meine Sofdame? Gie trifft nicht bie gering Schuld, Lothar! Ich batte ausbrudlich ben Bund geaußert, an diefem Abende gang frei und unben achtet gu fein. Du weißt wie febr ich mich auf be

Beft freute!" Der Bring hatte fich erhoben und ging in ofe barer Erregung in dem Zimmer auf und niche

Donn fehrte er gu feiner Schwefter gurud. .Mn all dem ift ber unbeilvolle Brief fan Morial Mein Schidfal bemegt dich mehr, als min felbft."

(Fortichung folgt.)

Provinzielles.

Musbildungelehrgange für landliche Rrenten-Bejucherinnen und Bilegerinnen.

2:Limburg, 24. Oft. Obwohl ber oerftorbene genftignore Rinn noch feinen Rachfolger hat, werben bie übliden Swöchigen Lebrgange in der landlicen Rrantenpflege im Caritasbaus gu Arenbeig bennoch fortgeführt. Die beiden Saupifurje be-ginnen am 12, Robember und & Januar; fie find or allem für die freiwilligen Rranten. beluderinnen bestimmt, die ohne fested Bealt im Brantendienft tatig fein und damir bor Bem ein Wert der driftlichen Radiftenliebe üben wollen. Der 3 an uar furfus ift auch für folde bereits ausgebildete Grantenbesucherinnen und neue Bewerberinnen gebacht, die von ihrer Seimitgemeinde als berufliche Rrantenpflege-rinnen angestellt werden follen. Weger der Steigerung der Roften erbittet die Bentiai 3. 3t. für die Musbildung einer Arantenbe fucherin eine Beibulfe von 50 -W feitens ber Biarr. und Albilgemeinde. - Mugerdem ift fur berei & tatige Carita fidu. ftern ein Biederholungs. und Fortbildungsfurfus geplant, der bie Inberfuloje- und Gangiengspilege besonders berudiichtigen wird. Er iall am 3. Febr. in Arenberg beginnen. 2 Wochen Tpeorie und bann 2 Bochen proftifche Betaffgung in einem Canglingsbeim umfaffen. Die Rofteriente bei Dies tem Rebrgang fann noch nicht beantwor et merten; mabricheinlich wird ein Buichuf feitens Gemeinde u. Breis erforderlich fein. - Alle Delbungen werden möglicht bald an die Bentrale ber Caritasbereinigung in Arenberg bei Chrenbreitstein erbeten, bamit bie Berteitung auf Die verichiedenen Lebroange rechtzeitig erfolgen tonn. Goon liegen gablreiche Welbun jen oor; bie Bei verhaltniffe laffen es jedad als dringend er-Meinen, dog auch die in dem geb-narlebrgang gebotene Gelegenbeit eifrig benfit mird und entfprechende Meldungen baldigft erjolgen.

th

ei×

n.b

CIN

fix#

220

UITE

une

orti

more

Cillia

3-

t in

TIO S

eftet. mit men: modb-n pe-g id nide

mt*

THEFT

mate brod

Sefterburg, 23. Oft. Am nachsten Sonntag ben 27. Ottober findet ju Westerburg nachmitiags 4 Uhr im Soale des Notels jum Löwen eine Berfemmlung ftatt, in welcher Berr Dr. Schmit-Ren-nerod iprechen wird. Das Thema lautet: In ber Schidialsftunde unferes Bolles.

)-(Meubt, 24. Oft. Am Conntog fand babier im Saale des herrn Berg eine von ca. 500 Berfonen befudite Berfammlung ftatt. Berr Landrat # bicht eröffnete die Berfammlung mit berglichen Begrugungsworten. Berr Dr. med. Comit. Rennerod bielt barauf einen Bortrag liber "Bergangenheit, Gegenwart und Zufunft des deu ichen Bolles im Spiegel des Weltfrieges." - Mit gepanniefter Aufmertfamfeit folgte bie gabireiche Berfommlung den mit hinreibender Begeifterung wergetragenen bodinterellanten Musführungen. Reicher Beifall fobn e die bortreffliche Rebe. Roch berglichen Dantesworten an Seren Dr. Count burd Berrn Det.-Rat Gomitt wiberlegte Berr Landrat A bicht . Besterburg in überzeugenden Musführungen bie berichiebenen Gimpande gegen die Rriegsanleibe und berührte auch die friegsmirtidofti. Dasnahmen, wofür die Berfammlung mirch Beifall berglich danfte. Berr Bfr. Gurm. Bebn ichilderte mit flammender Begeifterung die Rampfe des Altertums und unferer Borfahren bor 100 Johiren, aus denen er die Rubanwendung für unfere ichwere Beit gog. Großer Beifall begleitete nuch biefe Rede. In ber Distuffion ergriffen noch bos Wort die Berren Dr. Schmit, Landrat Abicht und Det.-Rat Schmitt, worauf die Berfammlung seichloffen murbe.

@ Beiligenroth, 24. Oft. Mm 17, d. Die ftorb in Mulhaufen i. Gifag Brofeffor Dr. Georg Ril-linger. Ale Cohn eines biefigen Lebrers beudte er von bier aus bas Raifer Bifbelms-Gum-Mitum in Montobour icon feit feiner Begruner gu deffen erften Abiturienten. Roch gurudgeleg-Tage bor feinem Tobe begangen murbe; auch gablte tr gu beffen erften Abi urienten. Rach gurudgelebtm Staatsegamen fand er Anftellung als Comnofallebrer in Elfag. Lothringen. Die langite Beit Wilbaufen, mo er auch nach feiner Sinbre 1914 erfolgten Benfionierung verblieb. bier in der Sochburg bes reichstanbifden Broteftatums entfal ete er eine rubrige Tatigfeit im Lienfte ber Ben'rumspartei, beren Geele er alsbald urbe. Groß find feine Berdienfte, Die er fich auf efem Gebie'e erwarb. 3abrlang ftand er an ar Spite ber Bartei, bis ibn Gefundbeitsrudfichen Awangen, fich bon allen aufregenden Beichaften mrudangieben. Er war in feinem Lebenswandel 3 Mufter eines überzeugungs'reuen Ratholifen, ibbeld allem außeren Schein, mar er bon einer tebliffenden Anfprucholofigfeit und Ginfochbeit, bitlos und jederzeit gu großen Opfern bereit, or freigebig, leutfelig, offenbergig, grade und utatios. Mit großer Liebe bing er an feiner alten beimot - dem Westerwald. B. i. p.!

. Raftatten, 24. Oft. Bon givei Berionen urbe dem Landwirt Bilbelm Thorn in Bettenorf nächtlicherweile ein schweres Mutterschwein nt dem Stalle geftoblen. Der Landwirt wurde und feinen Sund auf bas Treiben ber Diebe aufmiam und inate, nur mit Semd und Bofe beibet, ben Dieben nach. Er fonnte ihnen bie tute abnehmen, und erreichte mit feinem Tier m heimifden, unfreiwillie verloffenen Stall.

Bris beim Anf Regt. 213, Anhaber bes Gifernen neuges 2. Raffe, murbe mit bem Giferne Rreug trfter Aloffe ausgezeichnet.

M Branbach, 24. Oft. Serrn Bfarrer Bebnaufer bon bier wurde das Berdienftfreng für trepshiffe perlieben.

Mibesheim, 24. Oft. Das in ber Gelbitt, ne Bobnhaus nebft Stallung und feche Mor-Aderland und Biefen bes Badermeifters Cou-Bogt von bier ging durch Berrntelung bes nien Beter More dabier an die Cheleute Joh Erapp von bier gum Preife von 28 500 Det.

Gliefiger Genend, das ber Weingutsbefiberin Mulius Miblens Bive, von bier, ging nebit Bobmhaus derfelben gum Breife von 235 000 of durch Rauf in den Besitz des Fabrikanten

11 Ufinaen, 24. Oft. Bur Unterbringung von 60 Boalingen ber biefigen Braparandenanforbert bie Regierung bie Erbanung eines tranbenbeime aus ftabtifden Mitteln. Die ber Ungelegenbeit beichöftigte, beichloß gunacht bunnen fiber bie Rotwendigfeit der Ausfüh-

biefes Blanes anzustellen. Frauffurt, 24. Oft. Unvermutet raid bat laum sehntägiger Krantheit Gott gestern ben tonschiffbau fcnell forbern butfte.

Beren Pfarrvifar Rafpar Bolf in unferm Borort Saufen aus dem Leben abgerufen. Der Berblichene war am 24. Marg 1881 gu Ettersborf bei Montabaur geboren und ftand fomit erft im 38, Lebens-Rach Bollendung feiner Studien in Montabaur, Pulda und Limburg wurde er von dem bochfeligen Bifdof Dominifus Billi am 21, Jebruar 1907 jum Briefter geweibt und wirfte feitbem als Roplan in Gals, Grantfurt-Bornbeim, Jobannis-berg, Robelbeim, Bad Ems, St. Coarsbaufen unb Sachsenbaufen. Geit 1. August b. 36, war er Biarrvifor in Saufen. In ber nur fünfviertelfabrigen Beit feines Wirfens bat er fich bort burch Seeleneiser und Bergenognite bie Dochochtung und Liebe feiner Biarrfinder erworben, die fein früher

Tod nun in tiefe Trauer verfett bat, R. I. p.1. ht. Marburg, 24. Oft. In Rieberwald froch ber bierfahrige Cobn der Frau Balger beim Gpie-len unter eine Strobpreffe. Geine fleinen Spielfameraden fehten den Apparat in Bewegung und quetichen ibn budiftablich gu Tobe.

Aliegerangeiff auf Biesbaden.

Daing, 24, Oft. Deute nacht erfolgten 3 wei Bliegerangriffe auf bie offene Stadt Biesbaben. Rach bisherigen Geft. ftellungen wurden etma fieben Bomben abgeworfen. Es entftanb nicht unerheblicher Gad chaben an Brivathaufern. Soweit bis jeht befannt, merben funf Berfonen, Die fich in einem bicfer Baufer befanden, bermift. Acht weitere Berfonen murben verlebt. In bem Babeort Biesbaden, in dem gurgeit Taufende von Berwundeten und Rranten Erholung fuden, befinden fich feinerlei militarifde Biele, Die ben Angriff auf biefe Stadt irgendmie rechtfertigen founten.

Lokales.

Limburg, 25. Oftober.

= Reue Sochftpreife für Betro. Ienm. Der Bundebrat bat eine Erhöhung der Boditpreife für Betroleum beichloffen. Rabrend der Großbandelspreis für Betroleum bisber 35 Mart für 100 Rilogramm betrug, wird er fich jei,t auf 40 Mart für 100 Rg. belaufen. Der Reinhan-belspreis ift auf 45 Big. für bas Liter ober bei Lieferungen in das Saus des Raufers auf 50 Big. für das Liter festgeseht worben.

= Anmeldung gur Landfturmrolle. Alle in Lindurg fich aufhaltenden Landfturmpflichtigen, die im Monat Oftober 1901 geboren find. baben fich am Donnerstag, ben 31. Ofto. ber, vormittags zwifchen 10 und 12 Ubrim Rothaufe, Bimmer Rr. 4 gur Laubfturmrolle angu-

Vermischtes.

Gie fennen nicht ben Genft ber Stunbe!

Mit Diefer Ueberfdrift bringt ble "Rene Tagesaig. in Friedberg Die folgende Rotig: 3m . Darmftabter Tageblatt" vom 8, Cftober be. 3e befindet fich folgende Angeige: Großbergogliches Doftbeater. Das Gleugherzogliche Doftbeater eröffnet am 14. Oftober eine Ballettichule, in ber Rinber und junge Mabden von 14—16 Jahren unenigelitich Unterricht erhaften. Bumelbungen ab & Cfteber, nachmittage bon 6-7 Uhr, im Dorcheuter bei ber Ballettmeifterin Bernande Robertine. - Darmitabt bat ju ichon manchesmal von fich reben gemacht, wir nennen nur die Ifabora Duncan Enngichule, aber die obige Leiftung febt allem bie Rrone auf. Dat man benn in ben Areifen bes Grofbergon-lichen Dofibeaters gar fein Berftanbnis für ben Gruft ber Zeit; fühlt man benn nicht, bag es nichts abge-ichmafteres geben fann, als zu einer Zeit, wo bas Deutsche Reich und Bolf seine schwerften Stunden er-leben muß, ausgerechnet eine Ballettschule zu er-

Emanuel Geibel bot bereinft gefungen? Sie haben Augen und feben's nicht, Sie proffen fort und fachen, Sie horen's nicht, wie zum Gericht Schon Ball' und Saule frachen; Und fauter roufct ber Geige Ton; Manner und Franen von Babulon:

Das Weftanbnis auf bem Sterbebett. Ein in Rattowit vor 17 Jahren verübter Morb bat jeht burch ein Geftanbnis auf bem Sterbebett feine Aufflarung gefunden. Im Johre 1900 murbe in einem Bof-ferdurchlaß die Leiche der Lausbesiderin Offinesa mit gabireichen Stichmunden aufgefunden. Der Boligeibeamie Kochlif in Rattowit, der mit den Rachforschungen betraut war, verdächtigte den Ehemann der Ermordeten, der mit seiner Frou in Unfrieden geseht hatte, anderen Bersonen gegenüber. Der Beamte murde wegen wissentlich falscher Anschalbagung unter Anflage gestellt und zu einer Ersangnisstrafe veruriesst, bie er verbufte. Much mußte er fein Amt nieberlegen. Ceine Bemubungen um ein Bieberaufnahmeverfahren blieben erfolglos. Rochlif fiel im Belifriege. Hun hat Offupfa, ber am 20. Geptember im Alter von 80 Gabren ftarb, in feiner lebten Stunde, von Gemiffensangit getrieben, feiner Sochter befannt, bag er bee

** Berichiebenes aus aller Bett. Im Tellowfanal bei Berlin murben bie mit Drabt u. Striden gufammengebunbenen Leichen ber 36jahrigen Beamtenwitte Mima Auguftin aus Behlenborf und beren 8- und Gjahrigen Kinder angeschmemmt. Die Brau batte, als fie bor 5 Gabren ihren Rann verlor, mehrere Findhaufer beseffen. Agenten batten fie zu gewagten Spefulationen veranlagt, bei benen fie ibr ges Bermogen verlor, Dies und fcmere Rrantheit baben fie gum Gelbstmord und Mord getrieben. -Durch einen Riefenbrand, wie ibn Gich ftatt wohl noch nie gefeben fint, murbe ber Oftflügel ber R. Lehrerbildungsanstalt u. die füdlich daran anstogende Peters-Kriche dis auf die Umfasiungsmauern in Schutt und Asche gelegt. — Auf dem Gut Weiberhof dei Wäch-turs dach befreite unter eigner Lebensgesahr die 18-jährige Tochter des Gutspäckters Mad, Anna Mad einen ruffifden Rriegsgefangenen aus ben Bornern eines wildgeworbenen Stieres. Das Tier wollte ben Mann gerabe mit ben hornern burchbohren. Schon als 16jabriges Mabden bat die Wodere ihren Bater aus ber gleichen Lage befreit. - Aus Panama wird gemel-bet: Es bat ein Erbbeben auf Gnatemala fiatigefunben. 150 Berfonen murben getotet, viel Gigentum

beschäbigt.

* Betonschiffe in Babern. Racbem und Cesterreich mit bem Beispiel vorangegangen ift und berifdiebene Betonschiffswerften gegrundet bat, die bauptichiebene Betonschiffswerften gebrut werben, bat jeht judlich für die Donauschiffahrt gebaut werben, bat jeht auch eine deutsche Werft an ber Donau mit dem Betonschiffbau begonnen. Besonders bemerkenswert ift dabei, daß der Bau dieses erften Echiffes durch die beutsche Regierung beranlast werden ist; er erfolgt auf der Werft der Süddeutschen Tonau-Dampfichiffahrtsgesell-ichait in Deggendorf. Das Schiff wird wahrscheinlich nachber in die Flotte des Baverischen Bloyds gestellt werden, deffen Aftien fich gum Teil in ben Banben bes Tentiden Reiches befinden. Es bandelt ich um einen Schlepper, ber nur 80 Zentimeter Tieigang hoben fell. Der Bau erfolgt unter Berwendung von Solgjermen. Die Koften gibt ber "Bromeibens" auf 100 000 "Can, was gegenader bem Ban ben finblernen Schiffen eine große Erfparnis bebeutet und famit den deutschen Be-

Lette Radricten.

Schwerfte Ungriffe der Engländer gefceitert. Tentider Abendbericht.

BB. Berlin ,24. Oft., abenbs. (Amtlid.) Erfolgreiche Zeilfampfe in Flanbern. Deftlich von Colcomes und Le Cateau find erneute fdwerfte Angriffe ber Englander geicheitert; fie blieben auf ortlichen Gelanbegewinn beichranft. Bon ben auberen Fronten nichte Renes.

Wiener Tagesbericht.

239. 28 i en, 24. Oft. Amtlich wirb verlaut-

bart: Italienifder Rriegefcauplas. Beitern wuche im Abidnitt zwijchen Brenta und Biabe und im Montello-Gebiet bas feinblich: Artillereiefeuer gie gro jer Beftigfeit an. Auch funft entmidelten bie feinblidgen Batterien lebhaftere Tätigfeit.

Balfan-Ariegeichanplas. Starterer feinblicher Drud auf ben Raum bon Bajecar beranlabte une, die Front ber Berbunbeten bei Janobina gurudgunehmen. Dier wurden fartere ferbiid: Angriffe abgewiefen,

Der Chef bes Generalftabes.

Wilfons Untrag auf Waffenftillftand.

Beuf, 24. Oft. Der Mailander "Corn della Gera" melbet aus Baris: Die militarifchen Mitglieber des Berfaiffer Striegsrates find am Mittwoch zu einer Borbesprechung zusammengefreien. Der Untrag Bilfons auf Batjenitifftand liegt feit Mittwoch Mittag ben verbundeten Beeresleitun-

Genf. 24, Dit. "Journal bu Beuple" melbet: Clemencen teilte beim Empfang der fogialiftifchen Rammerdeputierten mit, er widerfebe fich feinen Berhandlungen über ben Baffenftillftand und Frieden.

Alus dem Reichstage.

Berlin, 34. Oft.

Der dritte Tag der großen politifden Aus-iprache im Reidelage brachte lebbafte und bedeutsame Auseinandersepungen, die ftellenweise einen für ben Reichstag gang ungewöhnlich fturmifchen Berlauf nahmen, Entiprechend der am Edulle der Mittwochitung abgegebenen Erflarung des Bigefanglers nahm die Regierung an Beginn der Sigung fofort Sellung gu den For-berungen ber in Deutschland lebenden völlischen Minderheiten. Dr. Golf, ber fich damit dem Baife jum erstenmol als Ctaatsfefretar bes Musmartigen porftellte, wies gunachft ben Ronfervativen gegenüber unter lautem Beifall ber Debrbeit jeben Breifel an unferer ehrlichen Abfich , die Billoniden Grundiage burchguführen, entichieben gurud und nobm dann gu den durch die Bolen, die Elfalfer und die Tanen aufgeworfenen Gragen unter genauefter Beachtung ber Billioniden Grundiate Stellung. Bur Elfag-Loth. ringen fam er babei gu ber Bolung burch Bolfs. abstimmung und berief fich barauf, daß die Elfag. Lothringer fruber felbft nichts weiter verlangt baben. Die daniiden Anfprude nach einer Bolfsabftimmung in Rorbichleswig wies er als unbegrunbet gurud, ba gwijden Danemart und Deutschland durch den Opiantenver rag von 1907 alle aus bem Brager Frieden noch ichwebenden Fragen endgillig befeitigt worden feien. Am langiten verweilte ber Staatsiefretar bei den Bolen. Sier versprach er redliche Erfüllung der Wilfonichen Grundiabe, lam aber gerade desbalb zu einer icharfen Zurud. weifung der polnischen Ansprüche auf rein deutsche Gebietsteile. Die überzeugenden Musführungen bes Ctoa'sfefretare riefen bei ben Bolen Ieb. hafteften Bideriprud bervor und befonbers aufgeregt gebarbete fich ber boln. Abg. Ror. ant p, ber ben beutiden Golbaten in Bolen nochlagte, bag fie ftets geplundert und geftoblen batten. Das Sous geriet in große Erregung. Brafibent Rebrenbach griff mit Ordnungsrufen ein und fuchte vergeblich die Gemüter gu berubigen. Cobann bielt Griegsminifter Goe uch feine Gin-führungsrebe, in ber er in der Sauptioche friegstedmifde Mitteilungen modite, die ben Bormurf entfraften follten, daß Deu ichland auf diefem Bebiete nicht alle Erwartungen erfüllt babe. Im Soule mor ingwifden die Antwortnote Bilon 8 befonnt geworden und wurde bon der Mehrbeit mit Befriedigung gur Renninis genommen. Umiomehr verftimmte baber ber zweite Teil ber Rebe bes Rriegsminifters, in bem er von bem entichloffenen Rampfeswillen des Bolfes gegenüber dem feindlichen Bernichtungswillen fprach. Die Mehrbeit empfond diefe Musführungen minbeftens ols nicht zeitgemöß und ftimmte bem fogialdemo-fratifden Abgeordneten Roste gu. ber gegen ben Rriegsminifter mit auffallenber Coarfe borgina. Bon den Ronferva'iben nabm ber Mbg. Rreth bas Bort, bon ben Unabbangigen Cogiofiften Ledebour, ber fich auch in unehrbietigen Benbungen gegen den Raifer erging. Bom Regierungs. tilde ipraden noch Er. Erimborn und Er. bon Baber. Bum Schliffe murbe bem Reichstangler bas Bertrauen bes Saufes ausgesprodjen und gwar mit refpettabler Mebrheit.

Die Raumung Luremburgs.

London, 23. Oft. Reuter erfahrt, bog bie befgifche Regierung mit den Bereinigten Stoaten u. den Alliferten wegen der Frage der Räumung Luremburgs in Berbinbung fteht. Diefe Anregung wurde bon der "Union der Luremburger" in der belgiichen Armee in einem Telegramm an die belgische Regierung gemocht.

Fürft Lidnowffn.

Berlin, 24. Oft. Der Borfibende des Berrenboufes teilte beute mit, daß die vom Saufe beichlossene Ausichließung des Gurften Lichnowsty vom König von Breuften bestätigt worden fei.

Bilione Rote in Berlin.

Berlin, 24. Oft. Die Uniwort von Bilion ift beute bormittag eingetroffen und in bolitischen Rreifen Berlins befannt geworden, eine amtlide Radricht ift aber noch nicht eingetroffen. Man erjählt über die Antwort Wilfons folgendes: Wilfon erflatt fich bereit, einen Woffenftillftond im Robmen der von uns angenommenen 14 Bunfte durchauführen, er verlangt aber Gicherheit bafür, bah wir den Rrieg nicht wieder beginnen. In der Dote foll es auch beigen, daß Wilfon gu ben Gemolten, die bisber den Rrica geführt haben, fein Bertrauen baben fonne. Bürgichaft foll daffir ge geben werben, daß biefe Gewalten nicht wiebe alles umiturgen ober einen neuen Reieg berbeifüh ren. Bu biefem Bibede foll ouch die Borlomen tarilierung in Brenfen burdheft bet mer ben, Die neue Regierung im Reiche erfennt Bis jon angeblich als eine bemolectifche Regierung an

Catmeber - ober.

Genf, 24. Oft. Das "Jornal des bebais" mel det den Julammentritt des Rammerausichuffes fieb ausmartige Angelegenheiten gum nachften Greitos gu einer Condersitung, um einen Bericht des Mini fters des Mengeren entgegengunehmen. Des "Journal des bebats" deutet an, bog Franfreid jest bor ber Entideibung fiche, gu berhandeln ubes ben Rrieg bis gum Giege fortgufeben.

Beitungoftimmen gur Bilfonnote.

BB. Berlin, 25. Oft. Das "Berliner Tage blatt" fagt: Es ift febr möglich, daß Wilfon boift im deutschen Bolfe Unrube und Unordnung frif en su tonnen; aber biefer Blan mare hoffen lich falld.
- Der "Berliner Rolafangeiger" ichreibt: Der Rriegsminifter Genth bat geftern im Reichstng. erflart, bag bas beutiche Beer noch nicht geichlagen. die deutiche Beimat noch nicht gujammengebrochen ift. Bei Diefer Lage ber Dinge fann es unferer Meinung nach nicht zweifelbaf fein, was bie Ebri bes beutiden Bolles febt gebietet. - Die "Boffit Beitung" urfeilt: Die neuefte Rote bes Brafibenten? bedeutet nich nur einen Fortschrift in ber biploun matischen Unterhaltung, fonbern auch einen Porteil fcritt in ber Berhandlung. Es wird nun Gide? ber militarifden Bubrung ber Ententearmee fein, ibre Baffenftiffftondebedingungen belannt in Es ba feinen 3med, fich borüber himmeg gu toufden, daß diese Bedingungen nicht leicht fein

Ronfervativer Broteft.

299. Berlin, 25. Oft. Die deut'ch-fonfervative Amftion des Reichstags bat om Donnerstag ber Berra einen Befchluft überreicht, worin es font :) "Deut'cher Zeitung" beißt: Ein Bolt, das unbe-zwimgen schnachvolle Bedingungen annirent, berliert Ebre und Rruft fiir alle Bufunft. Die bentiche Ebre gebietet, daß die Regierung folde Bu-mutungen gurudweift. Die Sicherbeit tos Reiches erfordert, doft die Regierung das Bolf zum letten Rampf aufruft. Beer und Bolf find nicht gewillt, auf Befehl unferer Leinde bem Roifer und Ronig bie Treue gu brechen. Roch lebt in beiben ber Bille und die Rruft, einem Feinde, ber bebingungslofe Unterwerfung fordert, Biberftand gu leiften bis jum äufersten.

Defterreid; an Bilfon.

Wien, 24. Oft. Die neue öfterreichifche Rote an Brafident Billon ift; wie die Blatter melben. geftern im zweiten Aronrat fertiggeftellt worden. Ihr Mogang erfolgt erft nach ber Reubildung der ungarijden Regierung.

Maffloje Anfprude.

Retierbam, 24. Oft. Die "Morning Poft" mel-bet, die vorausfichtlichen Schabensersabanipriiche ber Berbundeten murben fich swifden 45 und 50 Di Giarden Granten bewegen, einichlieglich ber Unfprude Belgiens. Much bierfür muften Burgichat ten por einem Baffenftillftand gegeben werden,

Gin Sonderfrieden fur Ungarn?

Bien, 24. Oft. "My Eft" melbet aus Get In ber Schweis lebende englische Bolitifer, Die m ber Regierung in ftandiger Findlung fteben, beben ben Bunfch geaußert, mit Ungorn einen Conderfrieden abguichliefen. Gin englifder Bo-litifer teilte bem Genfer Bertreter Des Blattes mit, baf in Englang gegen Ungarn feine Abneigung berrice. England murb. infofern Ungarn fich bon Defterreich abionbere mit Ungarn einen Conberfrieben eingeben.

Arontifche Unabhangigfeitserffarung.

Bien, 34. Oft. B'er berlaufet, bag Kroaffen fich von Ungarn unabbangig erflärt bat.

Gine Seefdlacht in Sicht?

Rarierufe, 24. Oft. Den "Reuen Burcher Rach-richten" juiolge melbet Savas aus London, ber britifde Abmiralftabdef Beatin erffarte, dag man mit einer großen Geeichlacht gwifden ber britifchen und deutiden Glotte wohl noch rechnen muffe. In ber Schweiger Breffe wird vielfach der Bermutung Ausbrud gegeben, daß die Englander einen Borfton gegen Belgoland versuchen werben, bas fie burch eine fiegreiche Seelchlacht gewinnen wollen. Man sweifelt feboch nicht baran, daß ein foldes Unternehmen England furchtbare Opfer foften

Europareife bes Oberften Boufe.

Dann, 24. Oft. "Doily Moil" meldet, bag Oberfi Soule, der Chef der ameritanischen diplomatifden Miffion, nach Europa abgereift ift. Lord Reabing bat feine Rudfehr nach Bafbington angemeldet.

Bilion über Aleinafien.

Bafel, 24. Oft. Rach einem Athener Bericht ber Agence d'Athene veröffentlichen die Beitungen Dofumente, die vom Brafidenten Willon an bas griechifde Romitee für Rleinafien gerichtet worden ind. Sie befagen, daß der Bräfident erflärt, die Abtretung der Bilojets Aibin und Ommeng und eines Teiles von Bruffa fei wegen des hellenischen Charafters diefer Gebiete geboten.

Gin Schredichuft Clemenceaus?

Bern, 24. Oft. Glemenceaus lagt im "Somme Libre" erflaren, bog Soch feine Referben für eine neue Offenfibe gufammengiebe, Die fich an Die Rampfe um Balenciennes anichliegen werbe.

Gin Beigbuch bes Babftes.

BB. Lugano, 24. Oft. "Giornale d'Italia" beabsidnigt der Apostolifdie Stuhl die Berausgabe eines Weibbuches, welches die auf den Weltfrieg bezüglichen diplomatifden Roten bes Mapftes Benedift bon 1915 bis jum gegenwärtigen Mugen-blid enthalten wird. Die Beröffentlichung ber Schriftftude foll unverfürgt erfolgen.

Rnd Berlin.

299. Wien, 23. Oft. Giner Melbung bes Frembenblatts gufolge begeben fich beute die Deutsch-Defterreicher Renner, Schreitter, Friedmann, Bint, Dr. v. Laugenhan und Baron Bant fur Auftenge bes Bollungsausichuffes ber beutichen Rationalverfammlung nach Berlin, um bort bei den für Ernährungsfragen maggebenben Gleb-Ien vorzusprechen.

Bernelitifder Gottebienft.

Freitagabend 4 Uhr 55 Min., Samdjagmorgen 8 The 30 Min., Samdjagnochmittag 8 Uhr 30 M. ..., Gabar Ausgang 6 Uhr.

Reprogramment to the Reprogramment to the State Programment



Wiederum ethielten wir die trausige Nachricht, das einer unstrer früheren Mitarbeiter, der

Stereotypeur und Schriftsetzer

ilhelm Stotz

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse,

sein Leben fürs Vaterland hat lassen müssen.

Aus dem Urlaub zurückgekehrt, erlag er auf dem Marsche zur Front am 20. Oktober einer heimfückischen Krankheit in einem Feldlazareit. Seit Mobilmachung unter den Waffen, hat der mutige Held in den schwersten Schlachten mitgekämpft und die größten Straparen des Feldzuges opferfreudig und ohne zu klagen ertragen. Wie er als furchtioser und überaus pflichtgetreuer Soldat überall seinen Mann gestanden hat, und stets bereit war, sein Leben für sein geliebtes Vaterland einzusetzen, so treu, fleißig und zuverlässig erführte der wackere Mann auch in seinem Ber ufe seine Pflicht. Die Firma verlient in Herrn Stotz einen braven, tüchtigen Mitarbeiter, das Personal einen lieben, guten Kollegen. Kollegen. Sein Andenken bleibt in Ehren!

Limburger Vereinsdruckerei G. m b. L. Becker.

Limburg, den 25. Oktober 1918.

8289

Danksagung.

Für die rahlreiche Beteiligung an der Beerdigung und die aufrichtige Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben, guten Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Fraulein

Elly Krämer

augen wir allen voseren tiefempfundenen Dask; ins-besondere danken wir herzlichst den ehrwürdigen Schwestern im St. Vingens-Hospital für die liebevolle, polopfende Pflege und der Familie Hotelier Ernst Bielefeld für die große Fürsorge und die vielen Lichesdienste sowie allen Angestellten und Mitarbeitem

Keiftel, den 24 Oktober 1918.

Familie Witwe Krämer.

Danksagung.

Allen lieben Verwandten, Freunden und Be-tunnten, die uns bei dem kursen Kranksein und Hinscheiden und bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes, Bruders und Eskels

Franz Josef

Liebe und Teilnahme erwiesen, agen wir hiermit herslichen Dank

Familie Franz Josef Rompel,

Lisdeshelzhausen, den 25. Oktober 1918.

Anmeldung aur Landflurmrolle.

Alle in biefiger Stadt wohnhaften begw, aufentbaltliden Landiturmpflichigen, Die im Dionat Ctraber 1901 geboren find, haben fic am Donners. tag , ben 31. Oftober ba. 36., pormittage politien 10 und 12 1the, hier im Rathaufe, ginimer Rr. 4 jur Landfturmrolle angumelben.

Borgule gen ift ber Geburtsichein, ober ein anderer ausreichendet Ausweis, wie Fantilienangehörigfeits ausweis.

Arbeitsbuch und Invalidenfarten genügen für bie Anntelbung nicht.

Bit Meldepflichtige, die bier gur Anmeldung berbflichtet find, aber zeitig abwelend fein fofften, 1 B. auf Reifen befindliche Sandlungsreifenbe,

ober auf See befindliche Ceeleute ufw. baben beren Eltern, Bormunder, Lebr- ober Sabrifberen bie Anmeidung on dem angegebenen Loge gut erftatien. Wer die friftgeitige Artmeldung dur Bandfturm-

rolle nicht bewirft, wird nach ben gejestlichen Be-Rintmungen beftraft.

Rimburg, ben 22 Oftober 1918.

Die Boligeiberwaltung.

Muf 1. Ottober eridien ber neue

ps erweiterten Umfang (32 Geiten) junt Breife von 20 Biennig.

Ru begieben won unfern Agentuten unb Beitungsträgerinnen fomie von ber

Limburger Bereinsbruderei

Jos, Jost, Stuckaeschäft, Bensheim a. d. Bergftraße.

Belucht wird Grundbeith

a. all. Blag. vertauft Dauf jeb Art, Billa, Dotel, Gafth., Gitt, Muble, induftr Betr., gwecfe Buführg. b. ben Berlog Bertaufsmartt an gtoffere Angabi vorgem. Raufer Intereff. inebef. auch Eriftengen f. Rriegebefch. Celbftvertaufer foreib. an

Bertaujsmartt, 724 Frantjurt (Mam), Dabs-burgerollee 2- Bel. erf. foftent

Bu bertaufen nur für eigenen Webrauch vornehme

6alan - Einrichtung

mit Teppid, Bilbern und Beleuchtungs-Rörpern. Befichtigung nur von 11 bis

Bu erfr. Egp. b. BL 8293

Erftlaffiges Inftrument Zenorhorn und ein Steinhanerwertzeng zu verlaufen. Bu exir. Erpeb.

Cate ital. Mandorine (1914) nur an Renner 30 pertaufen.

Tiegerftraße 61. Einen faft neu erhaltenen

Ema.lle-Lerd Bu erfe, in ber Gro.

Gebrauchter, gut ethaltener Kinderwagen

su vertaufen. Ru erfragen in ber Erb

pu taufen gefucht. 804 Brauerei Bufd. Limburg. Um gut erhaltenes Bohn-und Schlafsimmer nebft Off, unt. 8165 an b. Grp.

Bierde-Berlauf.

Wegen Ginbernfung meiner beiben Sohne jum Militar verlaufe ich einen fünfiabrigen, iconen femargen Ballach, 1,72 m groß und einen alteren baju, febr fcmer. 8230 Burgermeifter a. D. Beck, Romborn, Rrs. Befterburg,

Remraffiger 8276 Samveizerbock weik ohne Borner, fprungs, erftlaff. Tier zu verlaufen. Montabaur.

Borberer Rebitod Rr. 7. Bon Det Gemeinbe Rentere. haufen wird ein I. ober 2. jahriger, fprungfabiger

Gannengiegen bod gelucht. Ange ote mit Breis-angabe an bas Burgermeifter-amt bofelbft erbeten. 8215

Rmött fedemöchige Ferfel

3. Webe, Brmtrant Junge Kuh

[f'abntaffe], im Dezember talbend, zu vertaufen. Caden, Dausnummer 9, 8239 Kreis Wefterburg.

Schone, buufelbroune, gute Mild- und Fabrtub (Bogelsberger Raffe) me de por gmei Monat gefalbt bat, preismert ju pertaufen. 8227 Gt Jofephobaus, Balbernbach [Oberlahntreis]. Dane mit & Bimmer und Caben Onebi fonomiegebaube,

1900 gebent, und 1 Morgen Grundbesch zu günftigen Zahlungsbedingungen zu vertouf. Rah zu erfragen 6277 Darlehnskasse Gemünden [Westerwald].

Gude 28 ohnung von 8 bis 4 Maumen. Eff. u. A. B 8241 a b. Erp.

Fraufein fuct jum 1 Raf. gut mobl. Simmer mit erwas Rochgelegenheit. Off. unt. 8226 a. b. Grp.

Wohnung

Don 6 bis 7 Bimmer ju mieten gefucht Off. v. A. B.8240 a b Crpeb. Bibet große leere Manme mit Baffer und Licht jojott Diff. unt. 8280 a. b. Grp.

Friedrich Wilhelm

Lebensverficherungs . Aftiengefellichaft Begrundet 1866 . Berlin 23 8 . Behrenftr, 58-61

DL 5000 Di. 10000

erwerben Cie 5°je ige 10000 M

20 000 M 100 000 m. DR. 50 000 200000 m m. 100000

burd Berwendung ber Binfen und Jinfedginfen belaftungefrei unter ben jehigen Ariegenleihe - Bebingungen nach 14 Jahren burch untere neue

Kriegsanleihe-Verdopplung

Mindefleinzahlung 5000 Mart + Bochfibetrag unbegrent Statt Bareinzahlung auch Annahme von Chuden früherer Kriegeanleiben

Man vertange unfere Drudfachen.





bieren, künsilicher Zahnersatz inkautschuk (reine Friedens-ware) Kronen-Brück u.Stiltzähne in Gold und Metall.

Zahnpraxis

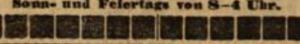
Viganos Nachfolger

W. Podlaszewski, Dentist Limburg, Ohere Schiede 10, 1 2804 Telefon 261.

Sprechstunden:

den ganzen Tag von 8-61/2 Uhr. Sonn- und Feiertags von 8-4 Uhr. Bin persönlich bis auf welteres su sprechen

von 12-7 Uhr.



Wir fuchen

einige möglichft fcon im Fac bemafrte, ficher-

Bezirksvertreter

mit guten Beziehungen ju befferen, anch mobi-babenben lanbwirtichaftlichen Rreifen. Rriegibe-fchabigtenicht aus zeschloffen. Berufemäßige Berbeichabigte micht auszeschloffen. Berufsmäßige Werbetätigteit Boraussesung. Beficherungsbestand vorhanden, Austömmliche seine Bezüge und angemessen Bermittlungsgebühren zugesichert.
Bewerdungen mit aussährlichen Lebenstauf, Angabe der feitherigen Erlofge, Zeugnisabschriten
und Rennung von Empfehlungen erbeten. 8084

Karlsraher Lebensversicherung a.G. (a. Gegenseitigk.) vormale Allgemeine Berfergunge-Anfinit. Berficherungsbestand: 8:0 Millionen Mart

50 Arbeiter

für Oberbau- und Baggerarbeiten für bauernbe Befdaftiguna fofort gefut Bauftelle Gladfabrit Birges, Bimmeler & Gartner.

Gin jungeres, tüchtiges gefucht.

Frent Jon. Zimmermann, Beimburg, Gifenbahnftr. 1.

医医性性恐惧 日本医病品的主要 Suche jum 1. ober 15. Hon. tüctiges Midchen. Frau Ing Kiolizom, 8222

Ein tüchtiges Mädchen,

meldes gut loden fann, in fleinen Daushalt jum 15. Roobe ober 1. Deibt. gefucht. Geft. Off. unt. 8233 a Egp

Mädchen

jum Bügeln gesucht. 8279 Auftraße 1, Rr 4.

Monatsmädchen für alebalb gefucht 8 Rentmerfter 200en, Barlitrage 2.

Theo Glaser Hella Glaser geb. Gocarius

Kriegsgetraut

Limburg, den 24. Oktober 1918.

Apollo-Theater

Samstag, den 26. Oktober, von 7 Uhr, Sonntag, den 27. Oktober, von 3 Ubr. Montag, den 28. Oktober, von 7 Uhr,

Lebendia Schauspiel in 4 Teilen mit

Alwin Neuss.

EINLAGE -

Jugenstliche unter 17 Jahren haben keinen Zurritt

puusiallerin.

Raufmann, Witmer mit Rinbern von 6 u. 8 Jahren, fucht jum 1. Sannar 1919
eine tachtige, ehrliche, erfahrene, nicht zu junge, fath
hausbalterin, vorläufig aufe Land. Diefelbe muß in erfahren und abfolut juverlaffig fein. Gvent. bauernbe

Stellung. Geft Offerten nebft Bild, welches gurud gefandt wird, erbitte unter 8290 an bie Gesichaftstelle b. Bl.

Wiesbaden!

Buverläffiges Alleinmädchen

finbet im Rovember Stellung Rentner Bothe, Dumbolbritraße 11. Bunges

Dienstmädchen Weigerei Chaben. Eimburg.

Kunges Madden mit fconer flotter Danbichrift municht gerne Antangeftelle, am liebften auf einem Buro ober in einem Beichaft Geff Off u. 8286 a b Grp.

Suche für meinen inder-lofen haushalt, 2 Berfonen, ein orbentliches, im Daushalt

Mädchen. Angebote mit Lohnanfpr. an

Frau Bahn - Argt Kadesch, Bab Langenfcwalbach bei Bietbaben

Junges Madchen oder Frau für einige Stunben fofort

Obere Schiebe 28, p

manicht auf bem Banbe Beif. seug. Rleiber u. Rnaben-

Math. Bekel, pur Beit bei Wordach, 8252 Barnhofen (Rhein) Monatsmadches

Lösch, Untere Grabenftrage 34. Theuiger

gefucht

Schriftl, Mngeb, unt. 8048 an bie Erp. b. Bl. erbeten Mitterer, moerläffiger Bäcker

bt in Stadt ober Lanb fetbftanbige Stellung. 8248 Georg Raffner, Troitburf, Rolpertirage 334

Berrt Roin.

von 7 Uhr an, Sonntag, den 27.0kt. von 3 Uhr as,

Monta , den 28. Okt., von 7 Uhr an:

D: .main 3 Aktenmit

Eine lehrreiche Geschichte für Meisterdetektive in 3 Akten mit Frt. Dorsch.

Das Geld muß abgre zihlt bereit sein. 987

路 栖 春 數 医豆胺 解 医二 Jugendl unt 17 Jahren ist der Eintritt verboten

自然 图 图 图 图 图 图